

Verdienstgrenzen im öffentlich geförderten Wohnungsbau (gültig ab 01.01.2003 in Nordrhein-Westfalen)

Aus der nachfolgenden Übersicht können Sie entsprechend Ihrer Haushaltsgröße **in etwa** ablesen, bis zu welchem **Brutto**-Jahreseinkommen für Sie einen Wohnberechtigungsschein ausgestellt werden kann. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass sich aus dieser Übersicht **kein Rechtsanspruch** die entsprechende Bescheinigung ergibt.

Haushalte	Steuerzahlende Arbeitnehmer, die kranken- und rentenversichert sind (Pauschal-Abzug von 3 x 10 %)		Steuerzahlende Beamte und Selbständige, die krankenversichert sind (Pauschal-Abzug von 2 x 10 %)		Rentner, die keine Steuern zahlen, jedoch krankenversichert sind (Pauschal-Abzug von 1 x 10 %)		Sonstige Einkünfte z.B. Arbeitslosengeld,, Sozialhilfe (Kein Pauschal-Abzug)	
	Werbungskosten-Pauschbetrag von 1.044,- € eingerechnet		Werbungskosten-Pauschbetrag von 1.044,- € eingerechnet		Werbungskosten-Pauschbetrag von 102,- € eingerechnet		Keine Werbungskosten	
	EK-Grenze nach § 9 Abs. 2 WoFG	Max. zulässiges Brutto-EK	EK-Grenze nach § 9 Abs. 2 WoFG	Max. zulässiges Brutto-EK	EK-Grenze nach § 9 Abs. 2 WoFG	Max. zulässiges Brutto-EK	EK-Grenze nach § 9 Abs. 2 WoFG	Max. zulässiges Brutto-EK
Alleinstehende	15.000,- € (+5%=15.750,- €)	22.472,- € (+5%=23.543,- €)	15.000,- € (+5%=15.750,- €)	19.794,- € (+5%=20.732,- €)	15.000,- € (+5%=15.750,- €)	16.771,- € (+5%=17.604,- €)	15.000,- € (+5%=15.750,- €)	15.000,- € (+5%=15.750,- €)
2 Personen	20.000,- € (+5%=21.000,- €)	29.615,- € (+5%=31.043,- €)	20.000,- € (+5%=21.000,- €)	26.044,- € (+5%=27.294,- €)	20.000,- € (+5%=21.000,- €)	22.327,- € (+5%=23.438,- €)	20.000,- € (+5%=21.000,- €)	20.000,- € (+5%=21.000,- €)
3 Personen Paar + 1 Kind	22.600,- € (+5%=23.730,- €)	33.330,- € (+5%=34.944,- €)	22.600,- € (+5%=23.730,- €)	29.294,- € (+5%=30.707,- €)			22.600,- € (+5%=23.730,- €)	22.600,- € (+5%=23.730,- €)
4 Personen Paar + 2 Kinder	27.200,- € (+5%=28.560,- €)	39.901,- € (+5%=41.844,- €)	27.200,- € (+5%=28.560,- €)	35.044,- € (+5%=36.744,- €)			27.200,- € (+5%=28.560,- €)	27.200,- € (+5%=28.560,- €)
5 Personen Paar + 3 Kinder	31.800,- € (+5%=33.390,- €)	46.473,- € (+5%=48.744,- €)	31.800,- € (+5%=33.390,- €)	40.794,- € (+5%=42.782,- €)			31.800,- € (+5%=33.390,- €)	31.800,- € (+5%=33.390,- €)
6 Personen Paar + 4 Kinder	36.400,- € (+5%=38.220,- €)	53.044,- € (+5%=55.644,- €)	36.400,- € (+5%=38.220,- €)	46.544,- € (+5%=48.819,- €)			36.400,- € (+5%=38.220,- €)	36.400,- € (+5%=38.220,- €)

Die Einkommensgrenze nach § 9 des Wohnraumförderungsgesetzes (**WoFG**) beträgt in NRW: Bei einem **Einpersonenhaushalt 15.000,- €**, bei einem **Zweipersonenhaushalt 20.000,- €**. Ansonsten gilt: Für den **ersten Haushaltsangehörigen 12.000,- €**, bei einem **weiteren Angehörigen** z.B. Ehegatten **18.000,- €** und für jeden weiteren Angehörigen gibt es einen **Zuschlag von 4.100,- €**; handelt es sich hierbei um zum Haushalt gehörige Kinder, erhöht sich der Zuschlag um weitere **500,- € je Kind**.

- Die Tabelle geht bezüglich des Brutto-Jahreseinkommens davon aus, dass im Haushalt **nur eine Person Einkünfte** bezieht ! Für alle anderen Haushaltskonstellationen (z.B. mehrere Personen beziehen Einkünfte) gelten andere Brutto-Jahreseinkommen, die individuell berechnet werden müssen !!
- Die Möglichkeit der **geringfügigen Überschreitung der Einkommensgrenze in NRW (um bis zu 5 %) zur Erlangung eines Ausnahme-Wohnberechtigungsschein** wurde in der o.a. Tabelle bereits berücksichtigt ! Zusätzliche soziale Komponenten können ggfs. im Einzelfall berücksichtigt werden, wenn eine schwerbehinderte Person zum Haushalt gehört.
- Werbungskosten wurden mit dem Pauschbetrag eingerechnet. Bei höheren Werbungskosten kann der den Arbeitnehmer-Pauschbetrag übersteigende Betrag den obigen Brutto-Jahreseinkommen noch hinzurechnet werden.
- Frei- und Abzugsbeträge, die höhere Brutto-Jahreseinkommen zulassen:
 - 4.500,- € für jede schwerbehinderte Person mit einem Grad der Behinderung von 100 % und b) ab 80 % bei häuslicher Pflegebedürftigkeit
 - 2.100,- € für jede schwerbehinderte Person mit einem Grad der Behinderung von unter 80 %, wenn häusliche Pflegebedürftigkeit vorliegt
 - 4.000,- € bei jungen Ehepaaren, sofern kein Ehepartner älter als 40 Jahre ist, bis zum Ablauf des 5. Jahres nach dem Jahr der Eheschließung
 - 600,- € für Kinder unter 12 Jahren bei Alleinerziehenden, die erwerbstätig sind
 - 600,- € für Kinder mit eigenem Einkommen nach vollendetem 16. Lebensjahr, aber noch nicht vollendetem 25. Lebensjahr
- Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen werden bis zu dem in einer notariell beurkundeten Unterhaltsvereinbarung festgelegten oder in einem Unterhaltstitel oder Unterhaltsbescheid festgestellten Betrag abgesetzt. Liegen solche Nachweise nicht vor, gelten Freibeträge.